

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Nicht repräsentative Umfrage von PEKABE verunsichert Pensionskassen-Berechtigte

Fachverband der Pensionskassen kritisiert intransparente Stimmungsmache auf Kosten der Begünstigten. Professionelle Market-Umfrage belegt hohe Zufriedenheit unter den Begünstigten

15.04.2021, 15:18



© FVPENSIONSKASSEN

Der so genannte Schutzverband der Pensionskassenberechtigten PEKABE hat heute eine Meinungsumfrage veröffentlicht, in der massive Unzufriedenheit der Berechtigten der Pensionskassen mit dem Pensionskassensystem als Behauptung aufgestellt wird. Diese Behauptungen stehen einer aktuellen Umfrage diametral gegenüber, welche das Market Institut im März 2021 in der breiten österreichischen Bevölkerung durchgeführt hat. Bei dieser professionell durchgeführten objektiven Umfrage waren drei Viertel (78 Prozent) der befragten Berechtigten mit ihrem Pensionskassenmodell zufrieden. Wenig überraschend wird daher ein Ausbau des Systems der betrieblichen Pensionsvorsorge mehrheitlich goutiert: Drei Viertel der Österreicherinnen und Österreicher (76 Prozent) sprechen sich dafür aus, bei den Begünstigten (Aktive und Pensionisten) liegt dieser Wert sogar bei 87 Prozent.

“Man kann sich nur wundern, dass eine Online Umfrage, sichtlich im Mitgliederumfeld der PEKABE durchgeführt, als seriöse Quelle kommuniziert wird”,

erklärt Andreas Zakostelsky, Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen. "Solche nicht seriösen Umfragen, bei denen man noch dazu teilnehmen kann, so oft man möchte, wirken nicht gerade objektiv. Wir beurteilen diese jedenfalls als nicht repräsentativ." (PWK182/PM)

Über den Fachverband der Pensionskassen

Der 1992 gegründete Fachverband der Pensionskassen ist die Vertretung aller betrieblichen und überbetrieblichen Pensionskassen Österreichs und gehört zur Bundessparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Österreich. Derzeit sind fünf überbetriebliche und drei betriebliche Pensionskassen Mitglied im Fachverband.

<http://www.pensionskassen.at>

Das könnte Sie auch interessieren



Verkehrswirtschaft steht zum Dialog über Mobilitätsmasterplan bereit

WKÖ-Branchensprecher Klacska verweist darauf, dass die Wirtschaft ihren Masterplan bereits vorgelegt hat und „endlich in die Umsetzung“ kommen will > mehr



WKÖ-Gewerbe und Handwerk begrüßt SOKO gegen Scheinunternehmen

Obfrau Scheichelbauer-Schuster: "Betrug gehört strikt geahndet: Wir unterstützen deshalb das konsequente Vorgehen des Finanzministeriums." > mehr

